

MureFix D 70 Linol- und Kautschukklebstoff



**Gebinde-
abbildung
folgt in Kürze!**

- > Spezialklebstoff für Linoleum- und Kautschukbeläge
- > Harte und formstabile Klebstoffschicht
- > Sehr hohe Endfestigkeit
- > Optimierte für die sichere Nassbettverklebung
- > Sehr emissionsarm – EMICODE EC 1 PLUS



Produktbeschreibung

Hochstabiler, sehr emissionsarmer und lösemittelfreier Dispersionsklebstoff für die professionelle Nassbettverklebung von Linoleum-, Kautschuk- und weiteren anspruchsvollen Bodenbelägen im Innenbereich. Der hochstabile Spezialklebstoff zeichnet sich durch eine sehr hohe Endfestigkeit, eine standfeste Klebstoffrieße sowie eine hohe Dimensions- und Formstabilität aus.

Die vollständig zerquetschte Klebstoffrieße bildet nach der Trocknung eine harte und stabile Klebstoffschicht. Dadurch eignet sich D70 besonders für Linoleum- und Kautschukbeläge sowie für schwere und spannungsreiche Beläge, bei denen eine sichere Fixierung und hohe Formstabilität erforderlich sind. Die hohe Festigkeit der Klebstoffschicht unterstützt die dauerhafte Stabilisierung des Bodenbelags und wirkt möglichen Maßänderungen entgegen.

Geeignet zur Verklebung von:

- Kautschukbelägen von 2,0 bis 4,0 mm Belagsdicke
- Linoleumbelägen von 2,0 bis 4,5 mm Belagsdicke
- schweren textilen Bodenbelägen mit klebegeeigneter Rückenausstattung
- Korkbelägen
- Polyolefinbelägen

Auf saugfähigen, fachgerecht vorbereiteten Untergründen- Verbrauch ca:

- Zahnung A1 250–300 g/m²
- Zahnung A2 300–350 g/m²
- Zahnung B1 350–450 g/m²
- Zahnung B2 450–600 g/m²

Lieferform

Gebinde	Überversackung	Palette
13 KG / KE	-	33 KE

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebinde lagerfähig 365 Tage

Verarbeitung

Verarbeiten

Den Klebstoff vor der Verarbeitung gut aufrühren und mit einer geeigneten Zahnspachtel gleichmäßig und vollflächig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. Die Zahnung ist entsprechend der Belagsart, der Struktur der Belagsrückseite, der Saugfähigkeit und Oberflächenbeschaffenheit des Untergrundes zu wählen.

Die Auftragsmenge muss eine ausreichende und möglichst vollflächige Benetzung der Belagsrückseite ermöglichen. Klebstoffnester, Materialansammlungen und ein ungleichmäßiger Auftrag sind zu vermeiden.

Je nach Belagsart, Untergrund, Auftragsmenge, Zahnung und Raumklima den Klebstoff etwa 5 bis 20 Minuten ablüften lassen. Den Belag innerhalb der angegebenen Einlegezeit von etwa 30 Minuten in das noch ausreichend nasse und benetzungsfähige Klebstoffbett einlegen.

Nassbettverklebung

D 70 ist für die Nassbettverklebung vorgesehen. Voraussetzung ist ein ausreichend saugfähiger Untergrund, damit das im Klebstoff enthaltene Wasser aufgenommen werden kann. Der Belag muss in das noch nasse und vollständig benetzungsfähige Klebstoffbett eingelegt werden.

Die Klebstoffriefe muss beim Einlegen und Anreiben vollständig zerquetscht werden, um eine möglichst vollflächige Benetzung der Belagsrückseite zu erreichen. Eine lediglich oberflächliche Übertragung des Klebstoffes auf die Belagsrückseite ist nicht ausreichend.

Bei Linoleumbelägen muss der Klebstoff in die Juterückseite eindringen können, um eine optimale Haftung zu gewährleisten. Bei Kautschukbelägen ist besonders auf eine gleichmäßige, möglichst vollflächige Benetzung der Belagsrückseite zu achten.

Nach der Trocknung bildet der Klebstoff eine harte, stabile und hochfeste Klebstoffschicht. Diese Eigenschaft ist insbesondere bei Linoleum- und Kautschukbelägen von Vorteil, da sie den Belag sicher stabilisiert und möglichen Maßänderungen entgegenwirkt.

Einlegen und Anreiben

Den Belag passgenau und spannungsfrei in das noch nasse Klebstoffbett einlegen und sofort vollflächig kräftig anreiben oder mit einer geeigneten Walze anwalzen. Nach kurzer Zeit beziehungsweise innerhalb der vom Belagshersteller vorgegebenen Zeit nochmals sorgfältig nachreiben oder nachwalzen.

Nähte, Kopfenden, Belagskanten und eventuell hochstehende Bereiche besonders sorgfältig kontrollieren und erforderlichenfalls bis zur ausreichenden Klebstoffabbindung beschweren. Während der Verlegung ist die Benetzung der Belagsrückseite regelmäßig durch Abheben eines frisch eingelegten Belagsstücks zu kontrollieren. Die Klebstoffriefe muss vollständig zerquetscht und gleichmäßig auf die Belagsrückseite übertragen worden sein.

Die Verlegeanleitung des jeweiligen Belagsherstellers ist einzuhalten. Das Fräsen und Verschweißen von Linoleum- und Kautschuknähten darf erst nach ausreichender Klebstoffabbindung erfolgen, frühestens nach 24 Stunden. Frisch verlegte Flächen dürfen erst nach ausreichender Trocknung des Klebstoffes belastet werden.

Technische Angaben

Chemische Basis

Polymerdispersion

63050, MureFix D 70 Linol- und Kautschukklebstoff, gültig ab: 30.09.2026, Gabriel Siegl, Seite 2

Farbe	hellbeige
Verbrauch	ca 200-600g/m ²
Ablüftezeit	ca. 5–20 Minuten
Einlegezeit	ca. 30 Minuten
Objekt- und Material- Verarbeitungstemperatur	ideal +20 °C bis +25 °C
Untergrundtemperatur Klebeverfahren	ideal +15 °C bis +25 °C Nassbettverklebung

Untergrund

Geeignete Untergründe

Geeignete Untergründe

Geeignet sind saugfähige, fachgerecht gespachtelte Untergründe im Innenbereich.

Der Untergrund muss den geltenden Normen und Richtlinien entsprechen sowie ausreichend trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil, eben, rissfrei und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln, Pflegemittelresten und losen Bestandteilen sein.

Der Untergrund ist entsprechend seiner Art und Beschaffenheit mechanisch vorzubereiten und anschließend gründlich abzusaugen. Unebenheiten sind mit einer geeigneten Murexin Reparatur- oder Nivelliermasse auszugleichen.

Stark oder ungleichmäßig saugende Untergründe sind erforderlichenfalls mit einer geeigneten Murexin Grundierung vorzubehandeln. Grundierungen und Spachtelmassen müssen vor der Verklebung vollständig durchgetrocknet sein.

Für eine sichere Nassbettverklebung muss der Untergrund ausreichend saugfähig sein. Auf dichten oder nicht saugfähigen Untergründen ist eine ausreichend dicke Schicht einer geeigneten Murexin Nivelliermasse aufzubringen, damit das im Klebstoff enthaltene Wasser aufgenommen werden kann.

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Materialhinweise:

Die angegebenen Werte sind Durchschnittswerte, die unter definierten Laborbedingungen ermittelt wurden. Abweichende Baustellenbedingungen, insbesondere Temperatur, relative Luftfeuchtigkeit, Untergrundsugfähigkeit, Auftragsmenge, Zahnung und Belagsart, können die Ablüfte-, Einlege- und Trocknungszeiten sowie die tatsächlich erzielten Eigenschaften beeinflussen.

- Materialien vor der Verarbeitung ausreichend temperieren.
- Dem Produkt keine Fremdmaterialien beimischen und den Klebstoff nicht verdünnen.
- Den Klebstoff vor der Verarbeitung gründlich aufrühren.
- Angebrochene Gebinde unmittelbar nach der Materialentnahme dicht verschließen.
- Bereits angetrockneten Klebstoff nicht durch Aufrühren, Anfeuchten oder das Auftragen von frischem Klebstoff reaktivieren.
- Frische Klebstoffverunreinigungen und Werkzeuge sofort mit Wasser reinigen. Ausgehärtete Klebstoffreste können in der Regel nur mechanisch entfernt werden.
- Umgebungsbedingungen
 - Nicht bei Untergrundtemperaturen unter +15 °C verarbeiten.
 - Der empfohlene Verarbeitungstemperaturbereich für Material, Untergrund und Raumluft liegt zwischen +15 °C und +25 °C.
 - Insbesondere während der kalten Jahreszeit ist kühl gelagertes oder transportiertes Material vor der Verarbeitung ausreichend zu temperieren.
 - Die empfohlene relative Luftfeuchtigkeit liegt zwischen 40 % und 60 %.
 - Niedrige Temperaturen und hohe relative Luftfeuchtigkeit verlängern die Ablüfte-, Einlege- und Trocknungszeiten.
 - Hohe Temperaturen, niedrige relative Luftfeuchtigkeit und starke Luftbewegung verkürzen die Ablüfte- und Einlegezeiten.
 - Während der Verarbeitung und Trocknung ist für ausreichende Belüftung zu sorgen. Zugluft, direkte Sonneneinstrahlung und einseitige Wärmeeinwirkung sind zu vermeiden.
 - Die erforderlichen klimatischen Bedingungen sind während der Verarbeitung und bis zur ausreichenden Trocknung des Klebstoffes aufrechtzuerhalten.
 - Angrenzende Bauteile und Oberflächen sind vor Verschmutzung zu schützen.

Praxishinweise

- Klebstoff und Bodenbelag vor der Verarbeitung gemäß den jeweiligen Herstellervorgaben ausreichend akklimatisieren.
- Den Bodenbelag vor der Verklebung spannungsfrei auslegen und erforderlichenfalls zuschneiden.
- Die Auswahl der Zahnung und die Auftragsmenge richten sich nach Belagsart, Rückseitenstruktur, Untergrundbeschaffenheit und vorgesehenem Klebeverfahren.
- Die Ablüftezeit richtet sich nach Untergrundsauhfähigkeit, Auftragsmenge, Zahnung, Belagsart und Raumklima. Entscheidend ist die ausreichende Benetzung der Belagsrückseite.
- Die Benetzung während der Verlegung regelmäßig durch Abheben eines frisch eingelegten Belagsstücks kontrollieren.
- Den Bodenbelag innerhalb der zulässigen Einlegezeit sorgfältig anreiben beziehungsweise anwalzen.
- Bei beheizten Fußbodenkonstruktionen muss vor Beginn der Verlegearbeiten das normgerechte Auf- und Abheizen durchgeführt und dokumentiert werden.
- Während der Verarbeitung und Trocknung darf die Fußbodenheizung nicht in Betrieb sein. Die jeweils zulässigen Oberflächen- und Verarbeitungstemperaturen sind einzuhalten.
- Die technischen Merkblätter aller im System verwendeten Murexin Produkte sowie die Verlegeanleitungen des Bodenbelagsherstellers sind zu beachten.
- Bei unbekannten Belägen, Rückenausstattungen, Untergründen oder Materialkombinationen ist vorab eine Probeverklebung durchzuführen und erforderlichenfalls anwendungstechnische Beratung einzuholen.

Einschränkungen

- Nicht auf Glas, Metall oder unmittelbar auf nicht saugfähigen Untergründen verwenden.
- Nicht im Außenbereich einsetzen.
- Nicht in dauerhaft feuchten, ständig wasserbelasteten oder durch stehendes Wasser beanspruchten Bereichen verwenden.
- Nicht auf feuchten, nicht ausreichend durchgetrockneten oder nicht tragfähigen Untergründen verwenden.
- Linoleumbeläge sind bis zu einer Belagsdicke von 3,5 mm freigegeben.
- Kautschukbeläge sind bis zu einer Belagsdicke von 3,5 mm freigegeben.
- Bei LVT ausschließlich formstabile und vom Belagshersteller für die Dispersionsverklebung freigegebene Klebesheets verwenden.
- Für stark maßänderungsempfindliche, besonders spannungsreiche oder nicht ausreichend maßstabile Beläge ist ein dafür geeigneter Murexin Spezialklebstoff einzusetzen.
- Bei Flächen mit außergewöhnlich hoher mechanischer oder thermischer Beanspruchung ist die Eignung des Klebstoffes vorab objektbezogen zu prüfen.
- Bei unbekannten Belägen oder Rückenausstattungen ist eine Probeverklebung durchzuführen und erforderlichenfalls Rücksprache mit der Murexin Technik zu halten.

Sicherheitshinweise

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet.

Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Materialien, Untergrund und nachfolgendem Aufbau beachten! Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Mit Herausgabe einer neuen Version verliert diese ihre Gültigkeit.

Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter www.murexin.com abrufbar.